

PRESSEMITTEILUNG Februar 2024

Ein Klassiker mit Geschichte



Eine historische Uhr in neuem Glanz: Die Telemeter Edition JF

Die Telemeter hat Tradition. Im Jahr 1951 präsentierte Junghans erstmals einen Chronographen, der Telemeter- und Tachymeteranzeige kombiniert. Heute stellte Junghans die Neuinterpretation des historischen Zeitmessers vor. Dieser überzeugt mit der elegant-sportlichen Optik eines klassischen Chronographen dieser Zeit. Das goldfarbene Gehäuse in Kombination mit dem schwarzen Zifferblatt verleiht der Uhr einen modernen Retro-Charakter.

Uhren mit dieser Zusatzfunktion sind selten, Junghans gehört zu den wenigen Herstellern, die sie anbieten. Die neue Telemeter Edition JF nimmt sich eines der damals seltenen Gold-Modelle zum Vorbild, das Hannes Steim von der Familie eines verstorbenen Freundes erwarb: Der Geschäftsführende Gesellschafter von Junghans zeigt sich von diesem besonderen Stück so beeindruckt, dass er sich eine Neuinterpretation dieses sportlich-eleganten

Modells wünschte. „Ursprünglich sollte nur ein Einzelstück für mich gefertigt werden, aber die neue Uhr fand im Haus so viele Fans, dass wir eine Kleinserie daraus gemacht haben“, berichtet Hannes Steim. Die wird nun in einer limitierten Edition von 150 Exemplaren gebaut.

Über Licht und Schall

Die neue Telemeter Edition JF kommt mit einer gelbgoldenen PVD-Beschichtung auf dem Edelstahlgehäuse und vorbildgerecht mit einem schwarzen Zifferblatt. Die namensgebende Telemeterskala ist in Rot auf grauem Grund gedruckt. Sie wurde konstruiert, um Entfernungen von Ereignissen zu messen, die sowohl Licht als auch Schall von sich geben, Gewitter zum Beispiel. Diese Skala beruht auf dem naturwissenschaftlichen Phänomen, dass Licht und Schall Distanzen unterschiedlich schnell überwinden. Licht braucht für einen Kilometer unglaublich kurze – und mithin vernachlässigbare drei Millisekunden, der Schall dagegen drei Sekunden. Sieht man also einen Blitz am Himmel, startet man den Chronographen und stoppt ihn, sobald es donnert. Dann lässt sich auf der Telemeter-Skala die Entfernung des Gewitters ablesen. Die zusätzliche Tachymeterskala ist am äußersten Zifferblattrand silbern aufgedruckt und dient der Messung von Durchschnittsgeschwindigkeiten – etwa auf einer Autobahnfahrt mit dem PKW. Man stoppt mithilfe von Streckenmarkierungen die Zeit, die man für einen Kilometer braucht. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist dann in km/h auf der Skala abzulesen.

Gehobene Ausstattung

Die neue Telemeter Edition JF geht mit einer gehobenen Ausstattung an den Start. Das hochwertige mit Leuchtziffern versehene Zifferblatt wird überspannt von einem entspiegelten Saphirglas, das sehr gute Ablesbarkeit gewährleistet. Angetrieben wird der Chronograph vom Automatikwerk Kaliber J880.3., dessen Oberflächen mit Rhodium veredelt wurden. Schliffe auf verschiedenen Werkteilen und dem Rotor sowie blaue Schrauben erfreuen das Auge des Betrachters, der durch ein Sichtfenster im Boden schaut. Getragen wird die Uhr an einem schwarzen Lederband mit einer grauen Steppnaht, die farblich mit der Telemeterskala korrespondiert.

Telemeter Edition JF Ausstattung



27/3480.02
UVP 2.490,- €

- Werk:** Automatikwerk J880.3 mit einer Gangreserve bis zu 42 Stunden, Kleine Sekunde
- Chronoscope:** Stoppsekunde, 30-Minuten-Zähler, Tachymeter- und Telemeterskala
- Werkvollendung:** Rhodiumplattierung, Rotor mit Streifenschliff und graviertem Logo, Diamantschliff auf Federhaus, Räderwerk und Unruhbrücke, blaue Schrauben
- Gehäuse:** Edelstahl gelbgoldfarben PVD-beschichtet, Ø 40,8 mm, Höhe 12,6 mm, 4-fach verschraubter Sichtboden mit Mineralglas
- Glas:** gewölbtes, entspiegeltes Saphirglas
- Zifferblatt:** Schwarz mit Rundschliff, Leuchtzahlen mit umweltfreundlicher Leuchtmasse, Tachymeter in Silberdruck, Telemeter-Skala in Rot
- Zeiger:** Lanzenzeiger, Stunden- und Minutenzeiger mit umweltfreundlicher Leuchtmasse in Beige, Stopp-Sekundenzeiger mit Gegengewicht in Rot
- Armband:** Lederband mit grauer Naht und Dornschnäbe aus Edelstahl PVD-beschichtet
- Wasserdichtheit:** bis 5 bar
- Limitierung:** 150 Uhren

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

<u>Uhrenfabrik Junghans</u>	<u>Österreich</u>	<u>Schweiz</u>
Stephanie Adam PR Managerin	bbpr Baar-Baarenfels PR Sabine Baar Vanessa Kostner	360 brand connection Pirmin Oklé
Geißhaldenstr. 49 D-78713 Schramberg	Habsburgergasse 6-8/10 A-1010 Wien	Seestr. 97 CH- 8800 Thalwil
Tel. +49 74 22 / 18-567 Stephanie.Adam@junghans.de	Tel. +43 1 51291 37 12 vanessa@bbpr.at	Tel. +41 44 721 36 00 pirmin.okle@360brandconnection.ch

Über Junghans

In Schramberg ist die Zeit zuhause – und Junghans gibt ihr seit 1861 ein Gesicht. Die Uhrenfabrik beherrscht alle Antriebstechnologien der Zeitmessung vom zuverlässigen Quarzwerk bis zur feinen Mechanik. In der Funkuhrentechnik ist Junghans Trendsetter, 1990 wurde die erste Funkarmbanduhr lanciert. Heute konstruieren und bauen die Schramberger eigene Funkwerke, die auch von Solarzellen unter dem Zifferblatt mit Energie gespeist werden. Technologieoffenheit und eine ausgeprägte Gestaltungskompetenz prägen die Produkte der Uhrenfabrik Junghans schon immer. Dies zeigt sich auch in der aktuellen Kollektion mit den Uhrenlinien Meister, max bill, FORM und 1972.

Junghans blickt auf eine ebenso erfolgreiche wie bewegte Geschichte zurück. Bereits 1903 ist die Uhrenfabrik mit über 3.000 Beschäftigten größter Uhrenhersteller der Welt und fertigt mehr als 9.000 Zeitmesser täglich. Die Entwicklung präziser Mechanikwerke macht das Unternehmen 1956 zum weltweit drittgrößten Chronometerhersteller. Als offizieller Zeitnehmer der Sommerspiele 1972 in München sowie zahlreichen Motorsportveranstaltungen ist Junghans auch in der Welt des Sports zuhause. Nach einigen Hochs und Tiefs übernehmen 2009 die Schramberger Unternehmer Dr. Hans-Jochem und Hannes Steim das Traditionsunternehmen, bringen es wieder auf Kurs und leiten eine Wachstumsphase ein. Junghans entwirft, gestaltet, konstruiert und fertigt auch heute noch alle Uhren auf dem historischen Firmengelände. Im Jahr 2018 wird der Terrassenbau zu seinem 100-jährigen Jubiläum neu belebt. In diesem Denkmal der Industriearchitektur, das lange Zeit das lichtdurchflutete Herzstück der Junghans-Uhrenproduktion gewesen war, wird die Tradition des Uhrenbaus im Schwarzwald in einem Museum erlebbar. Seit 2022 leitet Hannes Steim als Geschäftsführer der Gesellschafter das Unternehmen und führt es mit Innovationskraft in die Zukunft.